



Koalition will S-Bahn-Ausbau

Die neue Mehrheit im Landtag will die Erschließung des Münchner Flughafens sowohl per Express-Zug als auch über eine Fernbahnanbindung verbessern. Das steht explizit im frisch beschlossenen Koalitionsvertrag von CSU und FDP. Ebenfalls aufgeführt sind ein klares Ja zum Erdinger Ringschluss sowie zur geplanten dritten Start- und Landebahn. Beim Flughafen Oberpfaffenhofen, der vor einigen Monaten für Geschäftsflieger geöffnet wurde, haben die Liberalen dagegen Bauchschmerzen. Der entsprechende Passus im Landesentwicklungsprogramm soll deshalb gestrichen werden. Ob dies in der Praxis etwas ändert, ist allerdings zweifelhaft - Experten gehen davon aus, dass die bereits erteilte Genehmigung nicht einfach zurückgezogen werden kann. Realisieren wollen die Koalitionäre auch eine zweite S-Bahn-Stammstrecke. Welche Variante - Tunnel oder Südring - damit gemeint ist, geht jedoch aus dem Papier nicht eindeutig hervor.

Der vereinbarte Ausbau des Straßennetzes folgt weitgehend der bisherigen CSU-Politik, lediglich bei der A 94 gen Passau soll die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts abgewartet werden. Erforderlich sei auch die (bereits begonnene) sechsspurige Erweiterung der Stuttgarter Autobahn (A 8) sowie die achtspurige des östlichen Münchner Autobahnringes (A 99). Die Koalition hält auch an der bereits in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie zum Bau eines Autobahn-Südrings fest.dh

Quelle: Süddeutsche Zeitung
Nr.250, Montag, den 27. Oktober 2008 , Seite 53

Fenster schließen 